



## **2. Bürgerforum „Weiterentwicklung Elisabethenstraße 3“**

am 27.11.2024 von 19:30 bis 21:45 Uhr  
im Großen Saal der Stadthalle Hofheim

**Dokumentation der Veranstaltung**

### AUFTRAGGEBER

Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Elisabethenstraße 1

65719 Hofheim am Taunus

Telefon: 06192 99 53 60

E-Mail: [eli3@hwb-hofheim.de](mailto:eli3@hwb-hofheim.de)

Website: [www.hwb-hofheim.de](http://www.hwb-hofheim.de)

### DURCHFÜHRUNG

BSMF

Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung  
und Modernisierung mbH

Uhlandstraße 11

60314 Frankfurt am Main

Telefon: 069 40 58 73 0

E-Mail: [elisabethenstrasse-hofheim@bsmf.de](mailto:elisabethenstrasse-hofheim@bsmf.de)

Website: [www.bsmf.de](http://www.bsmf.de)

Montag, 16. Dezember 2024



Abb. 01: Foto, BSMF mbH

#### **TAGESABLAUF:**

- |           |  |
|-----------|--|
| 19:00 Uhr | Einlass  |
| 19:30 Uhr | Veranstaltungsbeginn<br>Begrüßung und Vorstellungsrunde von<br>Arne Kilian, Christian Vogt, Daniel Philipp, Norman Diehl<br>Inhaltliche Einführung und Erläuterung des Beteiligungsformates von<br>Arne Kilian |
| 20:00 Uhr | Bearbeitung durch die Arbeitsgruppen: Ideensammlung  |
| 20:30 Uhr | Bearbeitung durch die Arbeitsgruppen: Priorisierung der drei Hinweise  |
| 21:00 Uhr | Zusammenfassung der Hinweise und Ausblick auf das weitere Vorgehen   |
| 21:45 Uhr | Veranstaltungsende   |

#### **ANZAHL DER TEILNEHMENDEN:**

Das 2. Bürgerforum wurde von etwa 90 Personen besucht. Ein großer Anteil der Teilnehmenden waren Mandatsträger/-innen aus Stadtverordnetenversammlung, Ortsbeiräten sowie kommunalen Beiräten.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	<b>Anlass der Veranstaltung.....</b>	<b>5</b>
2.	<b>Veranstaltungsbeginn und Vorstellungsrunde.....</b>	<b>6</b>
3.	<b>Inhaltliche Einführung.....</b>	<b>6</b>
4.	<b>Erläuterung des Beteiligungsformates .....</b>	<b>9</b>
5.	<b>Bearbeitung der Arbeitsgruppen.....</b>	<b>12</b>
6.	<b>Zusammenfassung der erarbeiteten Ergebnisse .....</b>	<b>17</b>
7.	<b>Weiteres Vorgehen und Ausblick .....</b>	<b>18</b>
8.	<b>Nachträgliche Hinweise der Bürger-/innen .....</b>	<b>19</b>

**Anlagen im Anhang**

1. Präsentation zum 2. Bürgerforum am 27.11.2024
2. Fotodokumentation
3. Flyer Leitfaden des 2. Bürgerforums mit Verfahrensablauf

### 1. Anlass der Veranstaltung

Die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) wurde durch den Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus beauftragt das 2. Bürgerforum zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Elisabethenstraße 3, südlich des Kellereiplatzes, durchzuführen. Dabei sollte insbesondere eine Bebauung mit den Nutzungen Musikschule, Co-Working-Spaces/Büro sowie Bürgerbüro und Gastronomie beleuchtet werden. Im weiteren Verfahren soll eine Mehrfachbeauftragung, analog zum Vorgehen bei der neuen Stadtbücherei, durchgeführt werden.

Das 2. Bürgerforum fand am 27. November 2024 in der Stadthalle Hofheim statt und wurde durch die BSMF mbH moderiert. Die Anregungen und Hinweise der Bürger/-innen fließen direkt in die Weiterentwicklung ein, wodurch ein transparenter Verlauf gewährleistet wird, der interessierten Bürger/-innen die Möglichkeit gibt, sich aktiv an der Weiterentwicklung der Liegenschaft Elisabethenstraße 3 zu beteiligen.

Um eine möglichst vielfältige und repräsentative Gruppe für das 2. Bürgerforum zu erreichen, wurde eine zweistufige Einladungsmethode für die Veranstaltung durchgeführt.

Neben der persönlichen Einladung von wesentlichen Stakeholdern wurden die Bürger/-innen der Stadt Hofheim am Taunus und die Öffentlichkeit über Pressemitteilungen sowie digitale Kanäle eingeladen, um alle relevanten Akteure in den Prozess einzubinden und eine breite Teilnahme zu fördern.

## 2. Veranstaltungsbeginn und Vorstellungsrunde

Herr Kilian, der Leiter der Stadtplanung und Projektentwicklung der BSMF mbH, eröffnet das 2. Bürgerforum und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Zu Beginn gibt er einen kurzen Überblick über die BSMF mbH und stellt das Team vor, welches die Arbeitsgruppen begleitet.

Ebenso begrüßen der Bürgermeister Christian Vogt, der Erste Stadtrat Daniel Philipp und Norman Diehl, der Vorsitzende der HWB-Geschäftsführung alle Anwesenden und schildern bisherige Meilensteine und erreichte Entwicklungen.

Dabei werden nicht nur die erreichten Planungsphasen gewürdigt, sondern auch das geplante Verfahren sowie die Einbindung der Öffentlichkeit in den Entwicklungsprozess thematisiert.

## 3. Inhaltliche Einführung

### EINFÜHRUNG

Das Bearbeitungsgebiet Elisabethenstraße 3 liegt im historischen Stadtkern von Hofheim am Taunus. Seit Anfang der 2000er Jahre befindet sich der Hofheimer Stadtkern in Weiterentwicklung. Im Rahmen des 2. Bürgerforums wurden die Bürger/-innen über die bisherige Vorgehensweise der Liegenschaft Elisabethenstraße 3 sowie des Kellereiplatzes und deren Umgebung informiert.

### BISHERIGE MEILENSTEINE

Die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB), 100-prozentige Tochter der Stadt Hofheim am Taunus, soll die Realisierung des Projektes zur Weiterentwicklung der Elisabethenstraße 3 durchführen. Im Folgenden werden die bisher erreichten Meilensteine näher erläutert.

#### Städtebaulicher Ideenwettbewerb

Im Jahr 2005 wurde ein städtebaulicher Ideenwettbewerb für den Kellereiplatz und seine Umgebung ausgelobt und der Planungsprozess durch die Stadtverordnetenversammlung (STVV) eingeleitet.

### **Neubau der Stadtbücherei**

In den darauffolgenden Jahren wurde die städtebauliche Planung weiterentwickelt und das Planungsverfahren für die neue Stadtbücherei im Dialog mit den Bürger/-innen durchgeführt. Der Neubau der Stadtbücherei am Kellereiplatz ist im Jahr 2021 fertiggestellt worden und die alte Stadtbücherei in der Elisabethenstraße 3 ist in den Neubau umgezogen.

### **1. Bürgerforum**

Für die Liegenschaft Elisabethenstraße 3, im Besitz der Stadt Hofheim am Taunus, wurde im Jahr 2022 das erste Bürgerforum durchgeführt. Dazu wurden die Ideen der Bürger/-innen zu den zukünftigen Nutzungen der Liegenschaft, zu Nachhaltigkeit und Klima, zu den Freiflächen sowie zum Kellereiplatz zusammengetragen. Die Ergebnisse dieses ersten Bürgerforums wurden in einem Kriterienkatalog zusammengefasst.

### **Erstellung eines Kriterienkatalogs**

Im Rahmen der Erarbeitung der Aufgabenstellung des Planungsprozess sind die Anregungen der Bürger/-innen und planungsrechtliche Anforderungen in der Erstellung des Kriterienkatalogs eingeflossen. Die Kriterien wurden dabei unter den folgenden Punkten definiert:

- Art und Maß der baulichen Nutzung
- Städtebauliche Ziele
- Bebauung
- Nutzungskonzept
- Freiraum
- Mobilität
- Nachhaltigkeit
- Wirtschaftlichkeit

### **Beschluss zur Durchführung eines Bürgerforums durch die Stadtverordnetenversammlung (STVV)**

Durch die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Hofheim am Taunus wurde im Dezember 2023 folgendes beschlossen:

„Der Magistrat wird gebeten, ein Bürgerforum zu organisieren, in welchem insbesondere folgende Aspekte beleuchtet werden sollen:  
Bebauung des Areals „Elisabethenstraße 3a“ mit den Nutzungen

Musikschule, Co-Working-Spaces/Büro sowie Bürgerbüro und Gastronomie auf Grundlage der Planung Trojan & Trojan und des gefassten Aufstellungsbeschlusses, der ein Gebäude mit maximal 4.300 qm Bruttogeschossfläche (BGF) ermöglicht, sowie einer Außenfläche von ca. 1.400 qm, die zu einer öffentlichen Parkanlage in der Wegebeziehung von Chinonplatz und Kellereiplatz im Sinne des Trojan-Plans stehen soll.“

**ZIEL DER BETEILIGUNG** Ziel des 2. Bürgerforums war es die Aufgabenstellung der Mehrfachbeauftragung im Dialog mit den Bürger/-innen weiterzuentwickeln. Dieser partizipative Ansatz zielte darauf ab, die oben genannten Planungsvoraussetzungen nicht nur zu erfüllen, sondern sie mit den Ideen und Hinweisen der Bürger/-innen der Stadt Hofheim am Taunus in den weiteren Planungsprozess einzubringen. Die zu erarbeitenden Entwürfe der Architekturbüros sollen nicht nur die bauplanungsrechtlichen sowie fachlichen Anforderungen gerecht werden, sondern ebenso die sozial-kulturellen Bedürfnisse der Gemeinschaft in Hofheim am Taunus berücksichtigen.

Im Rahmen der Beteiligung wurden die Ideen und Hinweise der Bürger/-innen in drei Themenfeldern gegliedert:

- Gebäudegestaltung, äußere Erscheinung und Fassaden/Dächer
- Freiraumgestaltung
- Nachhaltigkeit

Weitere Hinweise und Anregungen der Bürger/-innen zur weiteren Entwicklung der Elisabethenstraße 3 wurden unter dem Themenfeld „Weitere Ideen“ gesammelt.

### PLANUNGS- UND BEARBEITUNGS-GRUNDLAGEN

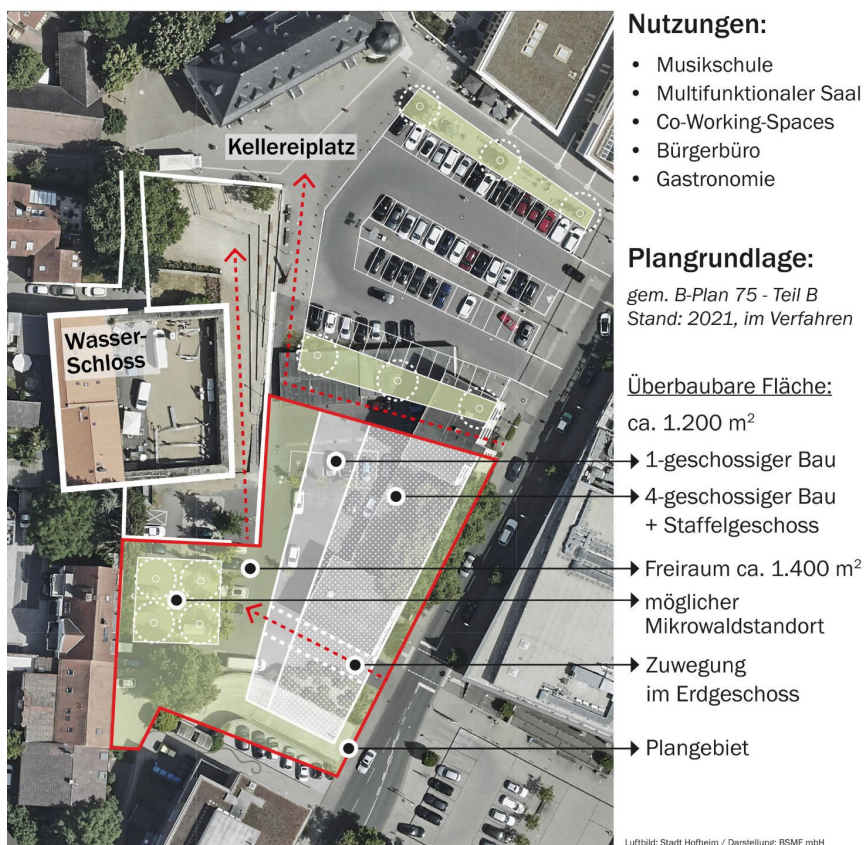
Grundlage für die Vorbereitung der inhaltlichen Themen des 2. Bürgerforums waren bisher erreichte Meilensteine in der Weiterentwicklung der Elisabethenstraße 3:

Die relevanten Grundlagen und Maßnahmen, die für die Bearbeitung herangezogen wurden, sind wie folgt:

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Hofheim am Taunus über die Durchführung eines Bürgerforums mit dem Schwerpunkt der o.g. Nutzungen vom Dezember 2023



- Bebauungsplan Nr. 75 ‚Alte Bleiche‘ – Teilbereich B (im Verfahren, Stand: 2021)
- Anforderungen der Denkmalpflege zur Sichtbesichtigungen und Höhenabwicklungen
- Geplante Umsetzungsmaßnahmen für die Außenbereich der Wasserschlossgraben
- Projektvorschlag für ‚essbarer Mikrowald‘



**Abb. 02: Luftbild, Magistrat der Stadt Hofheim / Darstellung BSMF mbH**

#### 4. Erläuterung des Beteiligungsformates

##### ARBEITSGRUPPEN

Für das 2. Bürgerforum wurden die Anregungen mithilfe von neun Arbeitsgruppen zusammengetragen.

Für einen strukturierten Ablauf der Beteiligung wurde ein Flyer/Handout ausgehändigt. Das Handout enthielt die wichtigsten Informationen zur Zielstellung und zum Ablauf der Beteiligung. Ein sogenannter Leitfaden für die Teilnehmer/-innen diente als Hilfestellung für den inhaltlichen Dialog.

Die Teilnehmer/-innen konnten sich freiwillig in die jeweiligen Gruppen je maximal 15 Personen zusammenfinden. Für jede Arbeitsgruppe standen ein Luftbild vom Planungsgebiet sowie Impulsfragen und Themen auf den Pinnwänden zur Verfügung. In den Arbeitsgruppen hatten die Beteiligten die Möglichkeit, gemeinsam ihre Meinungen und Ideen auf den Pinnwänden zu sammeln und zu diskutieren. Die vorbereiteten Impulsfragen und Themen unterstützten den Austausch unter den Teilnehmenden.

Anschließend nahm jede Arbeitsgruppe eine Priorisierung von drei Hinweisen aus ihren gesammelten Ideen vor. Im Anschluss der Beteiligungsrunde wurden die priorisierten Hinweise von der Moderation des jeweiligen Themenfeldes zusammengefasst.

#### ABLAUF DER BETEILIGUNG



Abb. 03: Darstellung des Beteiligungsablaufs / BSMF mbH

#### INHALTE DER DREI THEMENFELDER

##### Gebäudegestaltung, äußere Erscheinung und Fassaden / Dächer

Impulsfragen:

Wie stellen Sie sich die Materialauswahl für die Gebäude und/oder Fassade vor?

Welche Nutzungen sollen im Erdgeschoss, in den Obergeschossen oder in Richtung des Kellereiplatzes angeordnet sein?

Impulse:

- Barrierefreiheit
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten für die Nutzungen
- Einbindung der Innen- und Außenbereiche

### Freiraumgestaltung

Impulsfragen:

Wie kann die Neugestaltung und Nutzung des Freiraums aussehen?

Wie kann die Aufenthaltsqualität erhöht werden?

Impulse:

- Naturnahe landschaftsplanerische Entwicklung
- Intensive Begrünung durch Bepflanzung und große Bäume / Urban-Gardening / Mikrowald
- Orientierung im Freiraum / Freiraumzonierung / Ruhebereiche
- Sicherheitsgefühl
- Beleuchtung
- Umgang mit Tieren / Naturschutz

### Nachhaltigkeit

Impulsfragen:

Welche Nachhaltigkeitskonzepte soll die Planung enthalten?

Impulse:

- Wassermanagement und Regenwasserversickerung
- Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen / Photovoltaik
- Fassaden- und Dachbegrünung
- Materialien und Baustoffe
- Raumklima
- Cradle-to-Cradle (Kreislaufwirtschaft)

### WEITERE IDEEN

Bürger/-innen wurde die Möglichkeit gegeben weitere Ideen, Hinweise und Anregungen zur Weiterentwicklung der Elisabethenstraße 3 mitzuteilen. Die weiteren Ideen wurden an einer Pinnwand festgehalten und im Anschluss der Bearbeitungsphase ebenfalls im Plenum vorgestellt.

### 5. Bearbeitung der Arbeitsgruppen

Die interessierten Bürger/-innen hatten 30 Minuten Zeit über die vier zur freien Auswahl stehenden Themen gemeinsam zu diskutieren und im Anschluss eine Priorisierung ihrer Hinweise und Anregungen in 15 Minuten vorzunehmen. Nach der Bearbeitungsphase wurden die Themenfelder von den jeweiligen Moderatorinnen und Moderatoren zusammengefasst und im großen Plenum vorgestellt.

Im Folgenden sind die Anregungen aufgeführt. Themen mit Mehrfachnennung wurden hierbei berücksichtigt und zusammengeführt. Die Gesamtanzahl der Hinweise zu den einzelnen Themen kann ebenso folgend entnommen werden. Die Fotodokumentation aller Hinweise der Teilnehmenden ist in Anlage 02 einsehbar.

#### GEBÄUDEGESTALTUNG **10x Klimaangepasste und nachhaltige Bebauung und Gestaltung**

- Fassaden- und Dachbegrünung
- Photovoltaikanlage
- Regenwassernutzung
- Nutzung von nachhaltigen Materialien

#### **8x Gebäudekubatur und reduzierte Grundflächen**

- Keine maximale Ausnutzung der überbaubaren Grundflächen
- Die maximale Gebäudehöhe sollte nicht die des Chinon Centers überschreiten: maximal drei Geschosse plus Staffelgeschoss
- Die Gebäude auf der Südseite des Kellereiplatzes sollten zurückgesetzt werden, um mehr Grünfläche zu schaffen
- Keine maximale Ausnutzung der Grundfläche zugunsten der Erhaltung des Baumbestandes

#### **7x Schaffung von konsumfreien Erholungsflächen und Dachnutzungen**

- Die gastronomische Nutzung ist nicht zwingend erforderlich
- Gestaltung der Dachflächen als Aufenthaltsfreiraum
- Überdachungsmöglichkeiten mit integrierten Photovoltaikanlagen
- Dachgarten mit essbaren Pflanzen

### **5x Erhaltung des Bestandsgebäudes**

- Sanierung, Aufstockung und/oder Erweiterung in Holzbauweise

### **3x Barrierefreiheit und Zugänge**

- Barrierefreies und kinderfreundliche Zugänge mit ausreichender Beleuchtung
- Separate Zugänge für unterschiedliche Nutzer/-innengruppen

### **Weitere Hinweise zu den Nutzungen:**

- Ein Multifunktionalraum ist vorteilhaft
- Es sind keine Co-Working-Spaces oder Büroflächen notwendig
- Die Räumlichkeiten sollen auch abends nutzbar sein
- Die Unterbringung von Seniorenwohnungen in der Neubebauung bietet Potenzial, um Einsamkeit zu bekämpfen, insbesondere durch einen Austausch mit der Musikschule
- Ein Bauernmarkt mit regionalen Anbietern wäre wünschenswert
- Die gastronomische Nutzung im Dachgeschoss wäre wünschenswert

### **Weitere Hinweise zu der Gestaltung:**

- Lärmschutz für den Kellereiplatz sowie für Veranstaltungen im Außenbereich
- Orientierung des zukünftigen Entwurfs an die Neubebauung der Stadtbibliothek
- Berücksichtigung von Beleuchtungsmöglichkeiten am Gebäude, beispielsweise für festliche Anlässe wie den Gallusmarkt oder während der Weihnachtszeit

## FREIRAUM

### **12x Großzügige Grünflächen schaffen**

- Durch die Reduzierung der Gebäudekubatur mehr Grünflächen schaffen
- Weniger versiegelte Fläche
- Zusätzliche Anpflanzung von Bäumen, insbesondere an der Kellereiplatzkante für die Verschattung
- Schutz des vorhandenen Baumbestandes durch den Erhalt der Bäume entlang der Elisabethenstraße
- Breite zusammenhängende Grünflächen

**13x Qualitätsvolle Freiraumgestaltung**

- Attraktive Wegeverbindungen und Durchgänge, einschließlich eines Laubengangs, sowie eine grüne Verbindung vom Chinonplatz zum Mikrowald
- Konsumfreie Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheiten für alle Altersgruppen
- Wasserspiel und Trinkbrunnen
- Spielplatz
- Skulptur im Freiraum
- Schattenspendende bauliche Elemente

**6x Intensive Begrünung**

- Verwendung heimischer, insektenfreundlicher Bepflanzung
- Schaffung eines essbaren Mikrowaldes / „Tiny Forest“
- Förderung der Biodiversität

**Weitere Hinweise:**

- Integration eines Wochenmarktbereiches in den Freiraum, eventuell mit Überdachung oder Beschattung
- Anpassung der Freiflächen an zukünftige Nutzungen sowie entsprechende Zonierung
- Hauptzugang zu den Gebäuden über die Hof- bzw. Wasserschloss-Seite

**NACHHALTIGKEIT**

**8x Ressourcenschonung (Materialien und Fläche)**

- Verwendung von recycelten Baumaterialien und Baustoffen
- Keine maximale Ausnutzung der möglichen bebaubaren Fläche
- Erhaltung und Sanierung des Bestandsgebäudes, ggf. Erweiterung / Aufstockung in Holzbauweise
- Verzicht auf eine Bebauung

**8x Nachhaltige Gestaltung**

- Vertikale-, Fassaden-, Dach- und Innenraumbegrünung
- Schaffung von vermehrten Versickerungsflächen unter Berücksichtigung von Überschwemmungsgebieten
- Vermeidung von Versiegelung durch weniger Pflasterbelag und mehr Grünflächen

- Erhalt des Bestandsgrüns, insbesondere bestehende Bäume
- Zielsetzung für klimapositives Bauen wünschenswert, nicht nur klimaneutral
- Berücksichtigung von Lärmschutzmaßnahmen
- Einbindung von Experten für Nachhaltigkeit in den Planungsprozess

### **6x Konzept für Regenwasserbewirtschaftung**

- Entwicklung eines umfassenden Konzepts zur Regenwasserbewirtschaftung für Dachbegrünungen, Freiflächen und Retentionsflächen
- Mehrfachnutzung der Zisterne im Freiraum

### **5x Mobilitätskonzept**

- Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr
- Installation von Ladesäulen
- Anbindung an das Parkhaus vom Chinon Center sowie Querung der Elisabethenstraße schaffen
- Schaffung einer autofreien Elisabethenstraße
- Entwicklung eines Mobilitätskonzepts für Fußgänger-/innen und Radfahrer-/innen
- Verzicht auf eine vierte Parkreihe am Kellereiplatz

### **5x Soziale und Kulturelle Nachhaltigkeit**

- Nachhaltige Planung der Bedürfnisse der Gesellschaft, ggf. Bedarfsanalyse für die Nutzungsideen
- Seniorenwohnen in der Innenstadt ermöglichen
- Bildungszentrum schaffen
- Flexible Gebäudegestaltung, Mehrfachnutzung
- Freiraumgestaltung, ggf. Bühne für die Veranstaltungen

### **3x Energieversorgung / Photovoltaik**

- PV-Anlagen über Dachbegrünung
- Solarbeschattungselemente

### WEITERE IDEEN

#### **Hinweise zu den Nutzungen:**

- Keine Co-Working-Spaces/Büro, Bürgerbüro und Gastronomie (x9)
- Integratives Wohnprojekt für Senioren und Menschen mit Behinderungen (x6)
- Eine zentrale Musikschule ist wichtig (x3)
- Durchführung einer Bedarfsanalyse für die Nutzungen, ggf. Dezentralisierung der Musikschule, z.B. ins Bürgerhaus Marxheim (x7)
- Bildungsort für generationsübergreifendes nachhaltiges Handeln
- Einrichtung eines „Hauses der Begegnung“
- Bereitstellung von Räumen für die Jugendarbeit
- Bereitstellung von Räumen für die Hofheimer Kulturwerkstatt:
  1. Bedarf an Räumen und Abstellmöglichkeiten
  2. Kostengünstige Kunstkurse für alle Altersgruppen
  3. Ferienangebote im kreativen Bereich zur Belebung der Innenstadt

#### **Hinweise zur Bebauung:**

- Verzicht auf eine Bebauung, sondern Schaffung eines Begegnungsparks (x8)
- Kleinere Gebäudekubatur mit mehr Grünflächen, insbesondere Rücksprünge an der Kellereiplatzkante
- Erhaltung der Bestandsgebäude mit möglichen Erweiterungen und Aufstockungen in Holzbauweise
- Keine Stellplätze im Freiraum
- Demokratischer Planungsprozess



## 6. Zusammenfassung der erarbeiteten Ergebnisse

Im Folgenden werden die von den Bürger/-innen priorisierten Anregungen zu den Themenfeldern aufgeführt.

- GEBÄUDEGESTALTUNG**
- Fassaden- und Dachbegrünung mit Integration von Photovoltaik
  - Gastronomie auf der „Dachterrasse“
  - Barrierearme Zugänge / Eingangssituationen mit ausreichend Beleuchtung
  - Keine maximale Ausnutzung der Grundstücksfläche für mehr Grünflächen und keine maximale Ausnutzung der Höhe
  - Konsumfreie Erholungsflächen schaffen (beispielsweise Dachterrasse)
- FREIRAUM**
- Konsumfreie Aufenthaltsflächen für verschiedene Nutzergruppen mit qualitativem Grün und Spielfläche
  - Möglichst viele Flächen entsiegeln und größere zusammenhängende Grünflächen schaffen
  - Mikrowald
  - Platz für essbare Pflanzen schaffen
  - Grüne Durchwegung vom Chinonplatz zum Mikrowald
  - Wasserspiel und Trinkbrunnen
  - Skulptur im Freiraum hinter der ehemaligen Stadtbibliothek
- NACHHALTIGKEIT**
- Nutzungskonzept für Regen- und Grauwasser
  - Zisterne für Regenwasser
  - Nutzung des Bestandsgebäudes
  - Nutzung von ressourcenschonenden Materialien
  - klimaneutrale und klimapositive Gestaltung
  - Nachhaltige Umsetzung
  - Erhalt von Bestandsgrün
  - Autofreie Elisabethenstraße
- WEITERE IDEEN**
- Schaffung von Seniorenwohnungen
  - Bereitstellung von Räumen für die Hofheimer Kulturwerkstatt
  - Förderung konsumfreier Nutzungen
  - Verzicht auf Co-Working-Spaces/Büro, Bürgerbüro und Gastronomie

- Beibehaltung der Fläche als Park anstelle einer Bebauung
- Reduzierung der Gebäudekubatur zugunsten großzügigerer Grünflächen

### 7. Weiteres Vorgehen und Ausblick

#### AUSBLICK

Herr Kilian erläutert das weitere Vorgehen und den Ausblick des Verfahrens zur Weiterentwicklung der Elisabethenstraße 3.

Zuletzt erläutern Herr Diehl und Herr Kilian den Umgang mit den Ergebnissen des 2. Bürgerforums im weiteren Planungsverfahren und geben einen Ausblick auf den weiteren Ablauf der Mehrfachbeauftragung und die Möglichkeiten sich weiterhin im Rahmen von zukünftigen Bürgerforen zu beteiligen.

#### ZUKÜNFTIGE TERMINE

##### **Frühjahr 2025: Auswahlverfahren der teilnehmenden Büros**

Nach der Rückkopplung der Ergebnisse des 2. Bürgerforums mit den städtischen Gremien werden im Rahmen des Auswahlverfahrens drei Architekturbüros ausgewählt.

##### **Sommer 2025: Bearbeitung der Büros**

Die ausgewählten Architekturbüros werden mit der Bearbeitung des Projekts beginnen.

##### **Herbst 2025: 3. Bürgerforum**

Im dritten Bürgerforum werden die eingereichten Entwürfe von Architekturbüros der Öffentlichkeit präsentiert. Der Favorit der Bürger/-innen wird dokumentiert und fließt in die Entscheidungsfindung des Auswahlgremiums ein.

##### **Herbst 2025: Sitzung des Auswahlgremiums**

Unter Berücksichtigung der Anregungen aus dem dritten Bürgerforum trifft das Auswahlgremium eine Entscheidung über die eingereichten Entwürfe. Die Zusammensetzung des Auswahlgremiums steht noch nicht fest. Die Besetzung des Gremiums soll analog zum Vorgehen bei der neuen Stadtbücherei erfolgen.

### **Winter 2025: Beschluss der Ergebnisse durch STVV**

Gemäß den Anmerkungen der Bürger/-innen aus dem dritten Bürgerforum sowie den Empfehlungen des Auswahlgremiums wird der favorisierte Entwurf überarbeitet. Der überarbeitete Entwurf wird in das laufende Bebauungsplanverfahren (Bebauungsplan B-Plan Nr. 75, Teilbereich B) integriert. Die Realisierung des Entwurfs wird durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

### **8. Nachträgliche Hinweise der Bürger/-innen**

Im Nachgang zum 2. Bürgerforums wurden weitere Anregungen für die Weiterentwicklung der Elisabethenstraße 3 eingereicht, die wie folgt aufgeführt werden:

- kinder- und familienfreundliche Aufenthaltsflächen
- Fahrgeschäft auf Schienen für Kinder im möglichen Tiny-Forest – beispielsweise Elektrozug oder einzeln fahrende Elektro-Autos für Kinder.